

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUFT

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 3 / 2015

www.buergerv.de

Blühende Heidelandschaft

Tagestour im August Seite 5



GRUSSWORT

**Bürgerschaftsprä-
sidentin C. Veit über
das Ehrenamt** S. 2

Bürgersprechstunde: Flücht-
linge in den Stadtteilen .S. 3

Ausfahrt im Juni:
Ab nach Sprakensehl . . . S. 3

Silke Frakstein — Een echt
Hamburger Deern S. 7

Tibarg: Einkaufsmeile zum
wieder Wohlfühlen . . . S. 9

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Roland Heintze, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Projektleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, techn. Kaufmann,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann,
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, Rentner,
Tel. 040 – 692 90 27

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Beisitzer

Wolfgang Häbeler, Unternehmer,
Tel. 040 – 58 97 81 77

Christine Jabben, Regierungsinspektorin,
Tel. 0174 – 938 94 63

Christa Janiak, Rentnerin,
Tel. 040 – 55 26 08 04

Uwe John, Angestellter,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, Rentnerin,
Tel. 040 – 550 27 71

Carsten Ovens, MdHB, Dipl. Kaufmann
Silke Seif, Kauffrau,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.

eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o R. Heintze, Wendlostr. 146, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de

Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb),
Christian Holst (ch)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Druck www.AldagM.de

Die nächste Ausgabe erscheint
ab 29.07.2015

„Politik braucht das Ehrenamt“ Grußwort der Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Bürgervereins
Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.,**

Hamburg hat eine neue Bürger-
schaft gewählt. Seit Anfang März
nehmen die 121 Abgeordneten
ihre Mandate wahr. Sie, die Wäh-
lerinnen und Wähler, haben uns
alle gemeinsam beauftragt, Ham-
burg weiter nach vorn zu bringen,
und genauso verstehe ich die Auf-
gabe des Parlaments.

Eines gibt mir allerdings zu
denken: Parteien, Vereine und
Verbände beobachten, dass die
Bereitschaft, sich für das Gemein-
wohl zu engagieren, nachlässt.
Dem wollen wir entgegenwirken.
Als demokratisch gewählte Volks-
vertreterinnen und Volksvertreter
müssen wir eine Kultur fördern,
die zum offenen Diskurs anregt.
Dabei spielen die Bürgervereine
als Scharnier zwischen Bürgern
und Politik eine wichtige Rolle.
Seit Mitte des 19. Jahrhunderts
engagieren sie sich in ihrer Nach-
barschaft, kümmern sich um die
Menschen und ihre Bedürfnisse
im Stadtteil. Sie zeigen Möglich-
keiten der gesellschaftlichen und
politischen Beteiligung auf, um
Missstände zu beseitigen.

Politik braucht das Ehrenamt.
Menschen, die sich freiwillig für
die Allgemeinheit engagieren,
sind für eine Großstadt unent-
behrlich. Denn: Parteien, Ver-
eine und Organisationen sind
die Keimzellen der Demokratie.
Nur durch partnerschaftliche
Kooperation von Politik und Ver-



Carola Veit

waltung, Wirtschaft und Bür-
gergesellschaft kann eine aktive
Zivilgesellschaft erwachsen, die
Verantwortung zeigt, neue Aufga-
ben übernimmt und das Ziel des
Miteinanders und Füreinanders
in der Gesellschaft weiter stärkt.

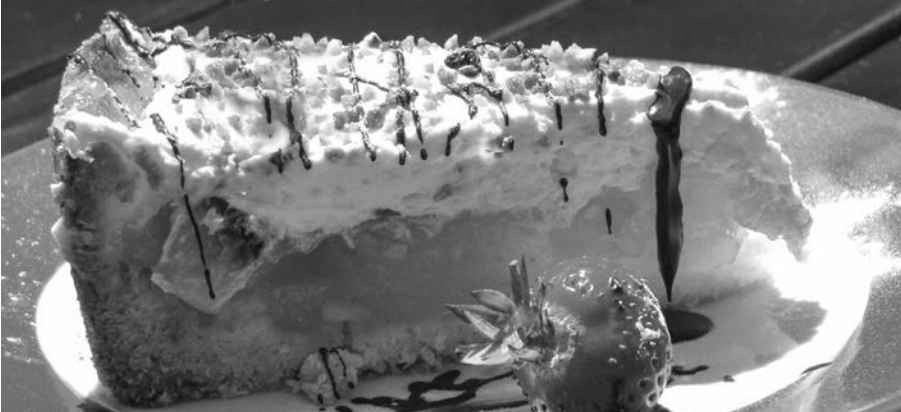
Deshalb möchte ich Ihnen, den
Mitgliedern des Bürgervereins
Hoheluft-Großlostedt, für Ihr
Engagement danken. Ich will Sie
ausdrücklich ermuntern: Fordern
Sie uns und lassen Sie nicht nach
in dem Bemühen, in konstruktiver
Zusammenarbeit mit Politik
und Verwaltung für die Menschen
in Ihrem Stadtteil die richtigen
Lösungen zu finden.

Ihre

Carola Veit
Präsidentin der Hamburgischen
Bürgerschaft

*Titelbild: Blühende Heideland-
schaft (Foto: Bernd Kasper)*

Ab aufs Land! Tagestour nach Sprakensehl



Für das leibliche Wohl ist gesorgt

(Foto: Annamartha)

Das kleine Sprakensehl, nah an Uelzen gelegen, bietet nicht nur regionale Esskultur vom Feinsten, sondern auch viel Geschichte auf engstem Raum, die es zu entdecken gilt. Besonders die Christophorus-Kirche mit ihrer nun fast 1000-jährigen Geschichte ist einen Blick wert. Schließlich ist sie steinernes Zeugnis von Zerstörung und Wiederaufbau. So setzten die Franzosen im 30-jährigen Krieg dem Bauwerk ordentlich zu. Glaube, Hoffnung und Taten-drang halfen den Menschen vor Ort immer wieder, ihre Kirche von Neuem aufzubauen und sogar zu vergrößern.

Neben viel Kultur gibt es auch ein tolles Mittagessen im mehrfach ausgezeichneten Bauerncafé Röhling's Hof. Danach wartet ein volkstümlicher Nachmittag in der zugehörigen Bauernscheune mit Musikzug der freiwilligen Feuerwehr. Abgerundet wird der Nachmittag im schönen Heidecafé bei Torte und heißen Getränken. In gemütlicher Atmosphäre kann es dann ans Probieren der diversen süßen Leckereien gehen. **rb**

Tagesfahrt nach Sprakensehl mit Besuch des Bauerncafés Röhling's Hof und im Heidecafé am Sonntag, dem **14.06.2015**.

Die Tagesfahrt kostet für Mitglieder EUR 50,00, Nichtmitglieder zahlen EUR 55,00. Der Gesamtpreis beinhaltet den Reisebus, Mittagessen sowie Kaffee u. Kuchen. Beitrag zum volkstümlichen Nachmittag ohne Verzehr und Getränke sowie alle Eintrittsgelder und Nebenkosten.

Anmeldungen und Tagesprogramm bei Wolfgang Häßler 040-58978177, mobil 0173-6169912 oder bei Benedikt Maier 040-6929027.

Überweisungen bis **08.06.2015** mit Verwendungszweck **Fahrt 1** auf das Konto der Hamburger Volksbank. IBAN: DE90201900030082198217 BIC: GENODEF1HH2

Abfahrtszeiten

8:30 Uhr Wählingsallee vor der Haspa;
8:40 Uhr Niendorfer Marktplatz, Auto-krafthaltestelle vor der Schule; 8:45 Uhr Siemersplatz Ecke Vogt-Wells-Str. (Ri Hagenbeck); 8:50 Uhr Bushaltestelle Behrmannplatz (Ri Hagenbeck)

Bürgersprechstunde Flüchtlinge vor Ort

Nicht nur die neu angekündigten Pläne die Flüchtlingsunterkunft am Hagendeel zu erweitern sorgen für Sprengstoff im Stadtteil, sondern auch die Geschwindigkeit und oftmals mangelnde rechtzeitige Information der Bürger in den Nachbarschaften, lässt die Emotionen oftmals hochkochen. Trotzdem wird Hamburg in den kommenden Jahren mehr Flüchtlinge aufnehmen. Die Krisenherde unserer Welt kommen nicht zur Ruhe und so muss auch unsere Hansestadt Schutz vor Verfolgung und Krieg bieten. Doch fehlt es fast überall an Kapazitäten und deshalb entstehen immer mehr Containerdörfer.

In der anstehenden Bürgersprechstunde möchte Dr. Roland Heintze mit Ihnen über die aktuellen Entwicklungen sprechen und diskutieren. Wo sind Politik und Gesellschaft gefordert, um ein wirkliches Miteinander zu gestalten? Wie kann eine angemessene Unterbringung der Flüchtlinge in Zukunft aussehen und wie kann es gelingen, sie gut in unsere Nachbarschaften und Stadt zu integrieren?

Seien Sie herzlich eingeladen, im Freizeitzentrum Schnelsen die aktuelle Entwicklung zu diskutieren und sowohl Sorgen wie auch Anregungen auszutauschen. **rb**

Fr, 12.06.2015, 18:00–19:30 Uhr
im Freizeitzentrum Schnelsen (Sitzungsraum hinter dem Forum, Eingang an der Seite), Wählingsallee 16, 22459 Hamburg



RAINER DINKELS | IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie zuverlässig bis zum Vertragsabschluß. Sprechen Sie uns an!

Rainer Dinkels T: 040 350 176 18 | F: 040 350 176 25
 Dipl.-Betw. / Immobilienmakler IHK Mobil 0170 585 38 18
 Lokstedter Steindamm 61a info@dinkels-immobilien.de
 22529 Hamburg www.dinkels-immobilien.de

Schlosserei W Stahl-Metallbau GmbH
 Anfertigen von Türen, Fenstern, Gittern in Stahl, Alu u. Nirosa
58 48 51
 Fax 58 66 41
 Wiechers • Niendorf • Papenrege 12 www.wiechers-metallbau.de



Wir bringen die Farbe auf das Papier, damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
 Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
 www.AldagM.de · info@AldagM.de
 Tel. 040 · 560 74 37



Infonachmittag im Juni Einmal noch, dann ist Sommer(pause)

Anfang Juni lädt Vorstandsmitglied Carsten Ovens noch einmal alle Interessierten ein, sich zum gemeinsamen Diskutieren und Klönen in der Kursana Residenz zu treffen. Leider stand zum Redaktionsschluss noch kein Referent fest.

Freitag, 5.6., 15:00 Uhr, Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47, Kostenbeitrag EUR 1,00

Im Juli und im August finden keine Infonachmittage statt. Weiter geht es am 04. September mit Rüdiger Kruse MdB, der eine Halbzeitbilanz zur Großen Koalition ziehen wird.

Ambulanter Pflegedienst

Tobias Carstens

Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de



Der Partner für Senioren in Lokstedt



- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SVS – Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essenlieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege und DIN EN ISO 9001 : 2008
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ 2011 Bundesweit Platz 3



St. Markus
SENIORENZENTRUM

martha-stiftung.de

Seniorenzentrum St. Markus
 Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg
 Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99
 E-Mail: info.stm@martha-stiftung.de

Ausfahrt in die Südheide Mit der Kutsche durch die Natur



Wunderschöne Heidelandschaft

(Foto: Männe)

Auch die zweite geplante Tagesfahrt von Wolfgang Häßler verspricht wieder einiges. Von Hamburg aus geht es in die blühende Heidelandschaft. Mit Pferd und Wagen lässt sich die Natur der Heide am besten erkunden. Auf sandigen Wegen durch das ehemalige Kieselgur-Abbaugelände Oberohe. Im Anschluss geht es zum Mittagessen ins Landhaus Müden. Später können alle die Eröffnung des 798. Laurentius-Marktes auf dem Müdener Marktplatz miterleben. Die Chroniken sprechen von mehr als 700 Jahren Marktgeschehen. An der Kirche werden reichlich Getränke und Musikeinlagen der örtlichen Feuerwehr geboten. Währenddessen kann jeder für sich schauen, was Müden an diesem Tag alles auf die Beine stellt. Der Kunsthandwerkermarkt und das Mittelalterspektakel locken zahlreiche Besucher an und bieten ein breites Angebot an kleinen und großen Schätzen für das eigene Wohnzimmer. Auf der Rückfahrt wird es die Gelegenheit geben, sich bei einem Stopp mit Kaffee und Kuchen über den schönen Tag auszutauschen. **rb**

Tagesfahrt in die Südheide mit Kutschfahrt und Besuch des Laurentius-Marktes in Müden am Mittwoch, dem **12.08.2015**.

Die Tagesfahrt kostet für Mitglieder EUR 50,00, EUR 55,00 für Nichtmitglieder. Enthalten sind im Gesamtpreis der Reisebus, Kutschfahrt, Mittagessen im Müdener Landhaus, Kaffee und Kuchen in der Heide sowie alle Eintrittsgelder und Nebenkosten.

Anmeldungen und Tagesprogramm bei Wolfgang Häßler 040-58978177, mobil 0173-6169912 oder bei Benedikt Maier 040-6929027.

Überweisungen bis **31.07.2015** mit Verwendungszweck **Fahrt 2** auf das Konto der Hamburger Volksbank. IBAN: DE90201900030082198217 BIC: GENODEF1HH2

Abfahrtszeiten

7:30 Uhr Wählingsallee vor der Haspa; 7:35 Uhr Niendorfer Marktplatz, Autohofhaltestelle vor der Schule; 7:40 Uhr Siemersplatz Ecke Vogt-Wells-Str. (Ri Hagenbeck); 7:45 Uhr Bushaltestelle Behrmannplatz (Ri Hagenbeck)

Infonachmittag Auf ein Bier in Altona



Holsten-Brauerei (Foto: J. Stehmann)

Der Infonachmittag des BüV war Anfang April zu Gast bei der traditionsreichen Holsten-Brauerei. Vierundzwanzig interessierte Mitglieder versammelten sich zusammen mit dem pensionierten ehemaligen Holsten-Mitarbeiter Herrn Schlatermund im Brauereihof, um die Brauerei zu Fuß zu erkunden.

Mit einer gelungenen Mischung aus Information, Fachwissen und Anekdoten gelang es Herrn Schlatermund, uns kurzweilig und unterhaltsam durch die verschiedenen beeindruckenden Hallen der Brauerei zu führen und uns die verschiedenen Prozesse der Herstellung des „Lebensmittels“ Bier nahe zu bringen. Am Ende der Tour ging es in die neu geschaffene Holsten Brauwelt zu einem frisch gebackenen Schwarzbrot mit Schinken und dem Antesten der Produkte von Holsten. Wie formulierte es ein Teilnehmer: Frisch gezapft ist ein Genuß!

Nach gut zwei Stunden trennten sich die Wege unserer Gruppe in ein sonniges Hamburger Wochenende. **ch**



TiBARG
CENTER
Mehr Zeit für mich!

**Mehr
Zeit für
Shopping**

Tibarg Center | Tibarg 41 | 22459 Hamburg-Niendorf
Mehr Informationen unter www.tibargcenter.de

Wohlfühl **Optik ruge** **Brillen**
mit Meisterservice:

1 Paar **Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50***

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **169,- €**

1 Paar **Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50***

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **298,- €**

1 Paar **Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60***

Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkombfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruge, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24

Ihr zuverlässiger Partner



**REISEDIENTST
HAMBURG - NORD BOSSEL KG**

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten
In- u. Auslandsreisen

FROHMESTR. 69 • 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 • Fax: 040 / 559 48 30

**Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS**

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65

**Hören, so gut wie schon
lange nicht mehr!**

**Entdecken Sie unseren individuellen Service!
Leistungen, die überzeugen:**

- ✓ Kostenloser Hörtest mit professioneller Höranalyse
- ✓ Unverbindliches Probetragen von modernen Hörsystemen
- ✓ Markenhörsysteme in allen Preisklassen
- ✓ Spezialist für kleinste Im-Ohr-Geräte
- ✓ Tinnitus-Beratung und apparative Versorgung
- ✓ Inspektion, Wartung und Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Anfertigung von Schwimm- und Gehörschutz
- ✓ Haus- und Heimbefuche

Testen Sie uns!



**Der Meisterbetrieb
am Siemensplatz**
Kollaustr. 1, 22529 Hamburg,
Tel. 040-58 55 56
www.rix-hoergeraete.de

rix
HÖRGERÄTE

„Mein Hamburg, mein Platt – Traut Euch!“

Silke Frakstein — Een echt Hamburger Deern



Silke Frakstein ist Hamburgerin durch und durch

(Foto: S. Frakstein)

Ich war voller Vorfreude, mich mit Silke Frakstein unterhalten zu können. Einer echten Hamburger Deern. Fleißige Leser des Bürgerverein-Magazins wissen, dass Silke Frakstein mit ihren Geschichten op Platt ein fester Teil jeder Ausgabe geworden ist. Höchste Zeit also, einmal hinter die Kulissen zu blicken und zu erfahren, woher die Leidenschaft und die Inspiration für ihre Geschichten op Platt kommen.

Wenn Silke Frakstein durch Hamburg läuft, steckt immer ein Button an ihrer Kleidung mit der Aufschrift: „Ik schnack Platt – Du ok?“ Schließlich sieht man es den Leuten nicht an der Nase an, ob sie Platt schnacken können oder nicht. Für Silke Frakstein ist Platt Teil der eigenen Wurzeln. Platt ist warm und weich zugleich und schließlich auch ein Stück Heimat.

Gelernt hat sie Platt allerdings in Bayern. Wohl die Region in Deutschland, wo man dies am Wenigsten vermuten würde. Als der Umzug nach Hamburg getan war, sprach sie allerdings zunächst

erst einmal Hochdeutsch. Ab 20 ging es dann mit dem plattdeutschen Theater los. Vor ca. 25 Jahren wurden bereits die ersten Geschichten op Platt geschrieben. Schnacken und schreiben, so sagt sie, dazwischen liege ein meilenweiter Unterschied. Glücklicherweise gibt es Wörterbücher und die Sass-Regeln, damit in Sachen Rechtschreibung und Grammatik nichts schief geht.

Ihre Ideen entspringen meistens dem Alltag. Das Leben bietet die besten Geschichten. Man muss sie nur aufschreiben. Deshalb sind Zettel und Bleistift immer ihre treuen Begleiter. Manchmal entsteht eine Geschichte sofort, manchmal erst, wenn zwei Ereignisse zueinander passen und gemeinsam eine besondere Wendung ergeben. Sollte es mal haken beim Schreiben, ist ein Besuch in der Sauna genau das richtige für Silke Frakstein, um den Kopf frei zu bekommen und die Schreibblockade zu lösen.

Neben dem Schreiben und dem Engagement für das plattdeut-

sche Theater, ist es Silke Frakstein ein Anliegen, das Platt in das Bewusstsein der Hamburgerinnen und Hamburger und der Politik zu rücken. Hamburgs Nachbarn Schleswig-Holstein und Niedersachsen leisten dabei vorbildliche Arbeit. So gibt es dort eigene Plattdeutschzentren, die Lehrer und Kindergärtner in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit Materialien versorgen. Vielerorts wird an der Küste im Kindergarten auch Platt mit den Lütten gesprochen. Nicht zuletzt die Nähe zum Englischen und Niederländischen kann das Erlernen dieser Sprachen zu einem späteren Zeitpunkt extrem erleichtern. Von der Hamburger Politik wird Platt oft doch recht stiefmütterlich behandelt. Dabei wäre es wünschenswert, alle Lehrer, die Platt an Hamburger Schulen fördern und unterrichten, auch dafür zu entlohnen. Bisher ist dies lediglich Teil ihres ehrenamtlichen Engagements.

Unter den Jüngeren ist es wieder cool geworden, auf Platt Theater zu spielen oder an Wettbewerben teilzunehmen. Die heute 40–50-jährigen verstehen es zwar häufig noch, aber selber sprechen, dass trauen sich die Wenigsten. Dazu Silke Frakstein: „Platt gehört nicht ins Museum! Es muss gesprochen und gelebt werden.“ **rb**

Für die Lütten bietet die Bibliothek der Carl-Toepfer-Stiftung jetzt Plattdeutsch an.

Peterstraße 36, 20355 Hamburg
Geöffnet: Mi u. Do, 9:00–17:00 Uhr

Die Bauarbeiter sind da! Start der Baumaßnahmen rund um den A7-Deckel



Ein vertrautes Bild: Es staut sich

(Foto: Erich Westendarp)

Mitte April ging es los. Die ersten Bauarbeiter und Maschinen rückten an, um das Projekt A7-Deckel in Angriff zu nehmen. So auch in Schnelsen, wo mit dem Bau des Lärmschutzdeckels begonnen wurde.

Wie auf jedem Bau heißt es zunächst, ordentliche Fundamente zu gießen. Ohne sie nützt die beste Ingenieurskunst nichts. Und so liefen die Arbeiten für die erste Behelfsbrücke an der Frohmestraße an. Mittlerweile geht es auch auf der Fahrbahn schon gut zur Sache. Die Fahrbahn Richtung Flensburg wird verbreitert. Das bedeutet eine Verbreiterung um ganze sechs Meter. Da das nicht geräuschlos vonstatten gehen kann, bemüht man sich von Seiten der Baufirmen, neueste Verfahren anzuwenden, um den Lärm auf einem halbwegs erträglichen Niveau zu halten. Sie versprechen ein erschütterungsarmes und lärmreduziertes Verfahren. Ob das tatsächlich zu weniger Kopfschmerzen bei den Anwohnern führt, muss noch in Erfahrung gebracht werden. Eins ist aber

bereits jetzt sicher, für die kommenden Jahre ist an Ruhe nur zwischen 22 und 06 Uhr zu denken. Denn dann stehen alle Arbeiten und Maschinen still und ein wenig Erholung für die Anwohner ist möglich. Extrem laute Arbeiten sind zudem nur zwischen 07 und 20 Uhr erlaubt. An ruhiges Ausschlafen ist angesichts dieser Zeitfenster nicht zu denken, die Tagesschau kann aber immerhin schon bei reduzierter Außenbeschallung angesehen werden.

Eine dicke Kröte muss auf Seiten der Anwohner allerdings geschluckt werden. Der Abriss der Autobahnbrücken wird allen ein hohes Maß an Toleranz abverlangen. Ein solcher Abriss ist ohne Krach nicht zu machen. Und so wurden alle Anwohner auf vergangenen Infoveranstaltungen bereits darauf eingeschworen, dass die Abrissarbeiten alle auf eine harte Probe stellen werden. Erst geht es der Brücke an der Frohmestraße an den Kragen, dann folgt die Brücke an der Heidlohstraße. Für alle Autofahrer hat das zur Folge, dass es während der Abrissarbei-

ten zu Vollsperrungen jeweils an den Wochenenden von freitags 22 Uhr bis montags 05 Uhr kommen wird. Bis die Behelfsbrücken dann komplett stehen, wird es noch weitere Zeit dauern. Und wenn diese dann fertig sind, muss mit Kapazitätsengpässen im städtischen Verkehr gerechnet werden, da die Behelfsbrücken nur einen Teil dessen an Kapazität zulassen. Das bedeutet eine jeweils einseitige Blockabfertigung des Verkehrs. Ein wahres Nadelöhr entsteht also. Radfahrer und Fußgänger bekommen ihre eigene Brücke um das Unfallrisiko für sie möglichst gering zu halten.

Es zeigt sich, dass sich alle auf Zumutungen einstellen werden müssen oder es bereits getan haben. Egal ob Anwohner, Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger. Für alle sind die Baumaßnahmen eine Belastung. Würde alles laut Zeitplan fertig, hieße es ab 2018 wieder freie Fahrt.

Bereits frühzeitig gab es von Baufirma und Stadt Bemühungen Anwohner und Bürger über die geplanten Maßnahmen rund um den A7-Deckel zu informieren und miteinzubeziehen. Ein guter Ansatz, die Bürgerbeteiligung zu steigern und Sorgen und Ängsten ein wenig vorzubeugen. Dass die Menschen am Projekt interessiert sind, zeigt unter anderem die rege Beteiligung der letzten Infoveranstaltung. Rund 250 Schnelsener waren dabei, um zuzuhören, kritische Fragen zu stellen und über ihre persönlichen Wünsche und Bedenken zu sprechen. **rb**

Der Tibarg blüht auf Gute Noten für Niendorfs Einkaufsmeile



*Spaß für Groß und Klein
(Foto: snapshotz.de)*

Wer erinnert sich noch an den Anblick des Tibargs im Jahr 2010? Er wirkte etwas verschlafen, längst nicht mehr modern und wirklichen Einkaufsspaß erlebte man eher in anderen Teilen der Stadt.

Heute, fünf Jahre später, blühen am Tibarg nicht nur die Bäume und Blumenbeete, sondern auch die umfassende Modernisierung hat die Einkaufszone zu einer erneuten Blüte gebracht. Der kürzlich veröffentlichte Bericht vom örtlichen BID (Business Improvement District) bescheinigt dem Tibarg durchweg positive Noten.

Nicht nur die Wahrnehmung des Einkaufserlebnisses habe sich verbessert, sondern auch die Menschen nehmen den Tibarg weitaus positiver wahr, als noch vor fünf Jahren. Dies konnte nur gelingen, weil alle an einem Strang gemeinsam zum Wohle des Tibargs gezogen haben. Den Einzelhändlern,

Grundeigentümern, Dienstleistern, der Handelskammer und dem Bezirksamt ist es zu verdanken, dass der Tibarg von immer mehr Hamburgerinnen und Hamburgern zum Bummeln und Einkaufen angesteuert wird.

Zwar sind die meisten Menschen immer noch reichlich auf der Mönckeberg- und Spitalerstraße unterwegs, wenn es ums Shoppen geht, aber laut Zählung flaniert es sich anscheinend besser auf dem Tibarg als am Neuen Wall, der ebenfalls ein BID ist. Während es rund um die Mönckebergstraße nur so von Verkehr wimmelt, ist das Einkaufserlebnis auf dem Tibarg ein wahrlich anderes. Weniger Gedrängel, viele verschiedene Einzelhändler und Möglichkeiten, sich auch einmal auszuruhen, Kaffee zu trinken und zu klönen, machen die Shoppingtour in Niendorf definitiv zur entspannteren.

Auch das Erscheinungsbild hat sich dramatisch verbessert. Was vorher nur eine lange Fußgängerzone war, wird diese jetzt Dank der Umgestaltung des Dorfplatzes mit seinen tollen Rundbänken und der „Pflanzenoasen“ in ein neues Licht gerückt.

Diebstahl und Leerstand sind glücklicherweise ebenfalls zum Ausnahmefall auf dem Tibarg geworden. Wer sich sicher fühlt und in keine leeren Schaufenster blicken muss, der lässt sein Geld gerne in Niendorf. Und nicht zuletzt die Sauberkeit hat sich

positiv entwickelt. Beklagten vor fünf Jahren noch 75% den unsauberen Zustand der Einkaufsstraße, sind es heute laut Bericht nur noch 7% der Tibarg-Besucher.

Auch die Fahrradfahrer atmen auf. Endlich kann der eigene Drahtesel ordentlich angeschlossen und in der Fahrrad-Parkzone abgestellt werden.



*Toben auf dem Tibarg
(Foto: snapshotz.de)*

Die ganz Lütten kommen inzwischen auch zu ihrem Spaß. Neue Spielgeräte laden zum Toben und Wippen ein, auch wenn das den Einkaufsbummel von Mama und Papa öfters unerwartet in die Länge ziehen kann.

Insgesamt zeigt sich also: Gemeinsam ist man stark. Wer gemeinsam handelt und mit geschlossener Stimme spricht, kann viel bewegen. Das haben alle Verantwortlichen für den Tibarg unter Beweis gestellt. **rb**

De ole Schinken

Jo, so'n richtigen olen Schinken weer he. Mien Mudder hett em pleegt un heegt un wi annern hebbt ehr utlacht. Nu denkt de een orrer anner seker an 'n lecker rökert Schinken. Allens Tüdelkroom. De ole Schinken weer en gräsig Bild - Hirsch brüllt im dunklen Wald – un hung in de Wohnstuuv över uns Sofia. Funnen harr mien Mudder dat wirklich in een Keller, in een utbombte Villa. Se weer nu dorvun övertüügt, dat ole Ding weer vun enen bekannten Moler un se wull dat schätzen loten un achterno verkeupen. Dennso kreeg se endlich een Waschmoschien. De ole Schinken hung dor nu fein un (un)sinnig, un jedeen Fröhjohr de sülvige Schinneree. Mit twee Mann, Mudder hett Anwiesung geven, rünner mit dat Ding vun de Wand. All de Spinneweben, fein afputzen, un denn wedder an de Wand. Alleen kunnst dat Beest nich fasthollen. Orrer doch? All poor Weken, bi Vullmoond, hett Mudder op dat Sofia seten un harr den olen Schinken op 'n Schoot. Ik heff jümmers wedder nokeken. Jawoll. Vullmoond, Mudder mit dat Bild op 'n Schoot. Ganz liesen un vörsichtig heff ik ehr so'n lütt beten in't Gesicht puust. He weer harthörig un kreeg rein gor nix mit. Beid hebbt wi ehr dat Bild afnohmen un an de Wand stellt. Se hett dor nix vun mitkregen, se hett slopen.

Toerst weer se jümmers grandesig an'n annern Morgen un hett schimpt. Doch mit de Tiet hett se dormit leevt. Mit den Vullmoond un den Olen Schinken

frakstein.de

Glückwunsch zum Geburtstag!



Juni 2015

01.06. Rudolf Roskopf
02.06. Christine Jabben
03.06. Baldur Abich
04.06. Edelgard Weingand
08.06. Rosemarie Schümann
09.06. Erika Haase
10.06. Rüdiger Kruse
11.06. Christa Sietas
12.06. Wolfgang Hertwig
14.06. Gerd Hamann
14.06. Bärbel Wittenburg

14.06. Andreas Ernst
16.06. Michael Herbst
19.06. Hildegard Berschneider
22.06. Jürgen Witte (75)
23.06. Karin Löwenkamp
25.06. Gisela Morawa
26.06. Uta Schmitz
27.06. Gisela Eckstein
28.06. Harald Lübcke (85)
29.06. Hans Albert Görbig

Juli 2015

01.07. Lieselotte Kampf
03.07. Werner Müller
06.07. Lotte Reimer
07.07. Dorit Kramp
07.07. Christa Klitz
10.07. Maria-Magda Ostendorf
11.07. Hans-Jürgen Leiste
12.07. Manfred Kramp
13.07. Edgar Kiesel
14.07. Irma Mihm
18.07. Hans Jochen Schümann

21.07. Sigrid Siemers
22.07. Hermann Groenefeld
22.07. Peter Romhardt
22.07. Carsten Ovens
24.07. Walter Zakrzewski
26.07. Gisela Breitsohl
26.07. Gudrun Werling (80)
26.07. Heike Huchthausen
27.07. Gisa Haeger
29.07. Rüdiger Braun
30.07. Horst Ropertz

Verstorbene Mitglieder

2013	Gertraud Körner	78 Jahre alt	23 Jahre Mitglied
03.2015	Helga Meyer	86 Jahre alt	32 Jahre Mitglied
03.2015	Wolfgang Busse	79 Jahre alt	
03.2015	Horst Grigat	94 Jahre alt	44 Jahre Mitglied

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Zu guter Letzt

Sommer ist die Jahreszeit des miserablen Schlittenfahrens.

— Sprichwort der Innuits

MEXX

Ray-Ban®

TOM TAILOR

**Lassen
Sie sich
nicht
blenden!**



- Sonnenschutz mit 100% UV-Schutz
- individuell in Ihrer Sehstärke
- kontraststeigernde Filtergläser
- Persönliche Beratung



Frohmestraße 16 · HH – Schnelsen
Telefon 040 – 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo – Fr 9 – 19 Uhr · Sa 9 – 14 Uhr

**Qualifizierte
Augenprüfung**
ab € 19,90
(jeder Zeit möglich)

Hörgeräte | Zacho
Das Beste zum Hören

Und, wie gut hören Sie?

Finden Sie raus, wie gut Sie hören.

Ein Hörtest gibt Ihnen Sicherheit und dauert nur wenige Minuten: Wir erstellen Ihr individuelles Hörprofil kostenlos und unverbindlich. Ein Hörverlust ist häufig ein schleichender Prozess, der unbemerkt voranschreitet. Hörprobleme werden im Schnitt sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt. In dieser Zeit verlernt das Gehirn bestimmte akustische Informationen zu verarbeiten: Die akustischen Erinnerungen verblassen. Bei uns erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Themen Hörgesundheit, Schwerhörigkeit und innovative Hörsysteme.



**GRATIS HÖRTEST:
ES GEHT UM IHRE
HÖRGESUNDHEIT!**

Kommen Sie in unsere Fachgeschäfte, wir beraten Sie gerne.

22587 HH-Blankenese Blankeneser Bahnhofstr. 12 040-86 57 13	22459 HH-Niendorf Zum Markt 1 040-54 800 930	25462 Rellingen Am Rathausplatz 5 04101-37 68 84	22607 HH-Othmarschen Waitzstraße 29a 040-880 999 88
---	--	--	---

info@zacho.de • www.zacho.de



Immobilienkompetenz für Lokstedt

- | Immobilienverwaltung
- | Immobilienverkauf- und -vermietung
- | Bauausführungen
- | Immobilienmarketing



www.wentzel-dr.de



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten

- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)

**Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen**

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de



Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier; fragen Sie beim Druckservice Jansen nach.

++Pass- & Bewerbungsbilder im eigenen Fotostudio++

scissors icon

BV Hoheluft

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

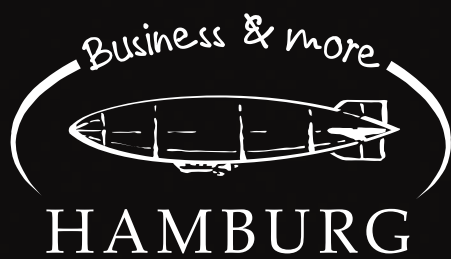
GUTSCHEIN

**20% Rabatt
beim Kauf eines
Vollkornbrot**

Einzulösen bis zum
Fr, 12.6.2015
am Marktstand der
**Effenberger
Vollkornbäckerei
in Niendorf,
Tibarg,
Fr 9-12.30**

– 1 Gutschein pro Person –

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**